

## **Niederschrift**

über die Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Sicherheit - öffentlich -

Datum: 08.12.2021

Ort: Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Zeit: 16:35 Uhr - 17:58 Uhr

Vorsitz: Herr Bürgermeister Miko Runkel

### **Beschlussfähigkeit**

Soll:	13	Stadträtinnen/Stadträte
Ist:	8	Stadträtinnen/Stadträte

### **Anwesenheit**

#### **Entschuldigt**

Herr Renzo Di Leo	CDU-Ratsfraktion	dienstlich
Herr Dr. Dieter Füsslein	FDP-Fraktion	privat
Herr Robert Kempe		privat
Frau Sophie Pojar		privat
Herr Toni Rotter	Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	privat
Herr Thomas Scherzberg	Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/ Die PARTEI	privat
Herr Thomas Trost	CDU	privat
Herr Jörg Vieweg	SPD-Fraktion	dienstlich

#### **Verspätetes Erscheinen**

Herr Falk Müller	AfD-Stadtratsfraktion	16.45 Uhr; TOP 4
------------------	-----------------------	------------------

#### **Ausschussmitglieder**

Herr Klaus Bartl	Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/ Die PARTEI
Herr Otto Günter Boden	AfD-Stadtratsfraktion
Herr Kai Hähner	CDU-Ratsfraktion
Frau Diana Rabe	Ratsfraktion PRO CHEMNITZ/ Freie Sachsen
Herr Jürgen Renz	SPD-Fraktion
Herr Michael Specht	CDU-Ratsfraktion
Frau Manuela Tschök-Engelhardt	Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

#### **stellvertretende Ausschussmitglieder**

Frau Katharina Weyandt	Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Vertretung für Herrn Toni Rotter
------------------------	---	-------------------------------------

**sachkundige Einwohner/innen**

Herr Alexander Gerwitz  
Frau Frederike Krenkel

**Bedienstete der Stadtverwaltung**

Herr Andreas Braumann      Gebäudemanagement und Hochbau  
Herr Gerhard Fürbaß      Gebäudemanagement und Hochbau  
Frau Carina Kühnel      amt. Amtsleiterin Umweltamt

**Schriftführer**

Herr Konstantin Müller      Geschäftsstelle Stadtrat

- 
- 1      Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 

Der Ausschussvorsitzende Herr Bürgermeister Runkel eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

- 
- 2      Feststellung der Tagesordnung
- 

Es liegen keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit festgestellt.

- 
- 3      Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz und Sicherheit - öffentlich - vom 06.10.2021
- 

Gegen die Niederschrift sind keine Einwendungen eingegangen. Sie ist somit genehmigt.

- 
- 4      Information zur Überarbeitung des Hochwasserrisikomanagementplanes für den Kappelbach  
Berichtersteller: Ingenieurbüro Björnson Beratende Ingenieure Erfurt GmbH
- 

**Herr Krüger** führt in die Planung des Hochwasserrisikomanagementplans ein und erläutert anhand einer Präsentation.

*Die Präsentation steht im Ratsinformationssystem zur Verfügung.*

**Frau Stadträtin Tschök-Engelhardt** möchte wissen, welche Kosten diese Maßnahmen verursachen. **Herr Krüger** geht darauf ein und erklärt, dass eine Kosten-Nutzenuntersuchung erfolgen solle und hierbei eine Vorzugsvariante ausgewählt werden müsse. Dabei stellte sich jedoch heraus, dass viele Maßnahmen nicht den Anspruch für eine Förderung des Freistaates entsprechen und aus diesem Grund kann derzeit noch keine direkte Angabe zu den Gesamtkosten getroffen werden. **Herr Bürgermeister Runkel** ergänzt, dass die Maßnahmen derzeit noch überarbeitet werden und deswegen noch keine Aussage getroffen werden könne.

**Herr Stadtrat Boden** fragt, nach dem Entwässerungsbereich der Schönauer Teiche und möchte dazu wissen, in welchem Zustand sich die Unterführung befindet, welche unterirdisch verläuft. Weiterhin möchte er wissen, ob es derzeit Brücken oder Unterführungen gebe, welche einen dringenden Sanierungsbedarf aufweisen.

**Herr Krüger** erläutert dazu, dass der Zustand des Wasserablaufs der Schönauer Teiche nicht Untersuchungsgegenstand war und aus diesem Grund auch keine Aussage dazu getroffen werden könne.

**Frau Krenkel** möchte wissen, wie die Unterscheidung des Unritzbachs und des Wiesenbachs gemacht wurde, da der Unritzbach in den 2-dimensionalen Berechnungen nicht beachtet wurde und hierbei auch eine starke Überbauung vorlege. Weiterhin möchte sie wissen, wie mit den Flächen verfahren werde, bei welchen das Kosten-Nutzenverhältnis für ein Rückhaltebecken nicht positiv ausgefallen sind und durch Bebauung weiter versiegelt werden könnten. **Herr Krüger** erläutert dazu, dass solche Aspekte im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens geprüft werden und dann Auflagen erfolgen, um das Risiko von Hochwasser zu minimieren. Zudem wurde geprüft, ob es notwendig ist, solche Gewässer mit einem Regenrückhaltebecken zu versehen, jedoch die Effekte zu klein wären. Zur ersten Frage erklärt er, dass vorrangig der Abschnitt Oberfrohaer Straße, Kassbergbach und der Unritzbach bis zum Pelzmühlenteich Untersuchungsgegenstand war, demnach wurde Grüna nicht untersucht wurde.

---

5 Informationsvorlage an den Stadtrat

---

7. Klimaschutzbericht der Stadt Chemnitz einschließlich Energiebericht über die kommunalen Gebäude

Vorlage: I-052/2021

Einreicher: Dezernat 3/Amt 36

---

**Frau Kühnel, Herr Braumann und Herr Fürbaß** erläutern zum 7. Klimabericht und zum Energiebericht kommunaler Gebäude anhand einer Präsentation.

*Die Präsentation steht im Ratsinformationssystem zur Verfügung.*

**Herr Stadtrat Boden** möchte darauf hinweisen, dass darüber nachgedacht werden solle eine Müllverbrennungsanlage in Chemnitz zu etablieren, um einen weiteren Energieträger für die Stadt zu erschließen. Weiterhin möchte er wissen, welche finanzielle Unterstützung es gebe, um Holz als Energieträger in Neubauten zu etablieren. **Frau Kühnel** erklärt dazu, dass die eins Energie derzeit an einem Konzept arbeite und dieses im Frühjahr 2022 präsentieren werde. Es gebe leider kein Budget, um Fördermittel seitens der Stadt für diese Anlagen auszureichen. Hierbei werde versucht bei anderen Regierungsinstitutionen Aufmerksamkeit zu erregen. Weiterhin gebe es noch steuerliche und gesetzliche Probleme, die diesen Vorhaben im Weg stehen. **Herr Fürbaß** erklärt zu thermischen Anlagen, dass diese sehr Unterhaltsaufwendig sind. Es gebe 4 Anlagen welche über städtische Holzabfälle gespeist werden sollen, hierfür stehe derzeit eine zu geringe Menge zur Verfügung, aber in Zukunft soll dieses System ausgebaut werden, um einen Kreislauf zu schaffen, damit die Stadt sich selbst mit dem benötigten Holz versorgen kann.

**Frau Stadträtin Weyandt** möchte wissen, ob es geplant sei Schulen mit Solaranlagen auszustatten und nachzurüsten. **Herr Braumann** geht auf die Frage ein und erläutert, dass derzeit Nachrüstungen dort stattfinden, wo derzeit saniert werde, um die Kosten zu minimieren. Es werde geplant nach der Sanierungsphase von städtischen Gebäuden auch bestehende Gebäude mit Solar auszustatten. **Frau Stadträtin Weyandt** präzisiert ihre Frage auf die Flächen am Boden und möchte dazu wissen, ob diese für Fotovoltaikanlagen genutzt werden können. **Herr Braumann** zeigt auf, dass derzeit der Fokus auf den sanierungsbedürftigen Gebäuden lege.

---

**Herr Bürgermeister Runkel** ergänzt, dass im Vordergrund stehe, die städtischen Gebäude energieautark zu gestalten und nicht als Energieversorger aufzutreten. Hierbei kann auch nicht jede freie Fläche genutzt werden, um Energie zu gewinnen, besonders in Schulen stehen diese Flächen der freizeittlichen Nutzung vordergründig zur Verfügung. Weiterhin geht er auf die Frage von Herrn Boden ein und erläutert, dass jetzt abgewartet werden müsse bis die eins Energie ihre Pläne vorstellt.

Der Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Sicherheit nimmt die Informationsvorlage Nr. I-052/2021 zur Kenntnis.

---

## 6 Verschiedenes

---

### 6.1 Mündliche Informationen der Verwaltung

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keinen Handlungsbedarf.

---

### 6.2 Fragen der Ausschussmitglieder

**Frau Stadträtin Tschök-Engelhardt** möchte wissen, wann der Masterplan Stadtnatur in den Ausschüssen vorgestellt werde. **Frau Kühnel** erklärt, dass dieser federführend vom Stadtplanungsamt erstellt werde und es sich hierbei um eine Zusammenstellung von vielen Teilkonzepten handle, welche dann zusammengefasst werden zu einem großem Masterplan, jedoch könne derzeit keine genaue Aussage dazu getroffen werden.

**Herr Stadtrat Bartl** fragt, ob die Stadt Chemnitz, die in der sächsischen Corona-Notfallverordnung gestellten Aufgaben mit den Kräften der Ortspolizeibehörde erfüllen kann und ob es hierbei Schwerpunkte gebe, welche vorrangig behandelt werden. **Herr Bürgermeister Runkel** führt aus, dass die Stadt Chemnitz nicht alle Forderungen des Landes so umsetzen kann, wie vorgesehen, jedoch werde versucht schwerpunktmäßig dort zu kontrollieren, wo bereits bekannt ist, dass Verstöße häufiger auftreten. Es werden täglich einige Mängelfeststellungen gemacht, einige Bußgelder verhängt und mündliche Verwarnungen ausgesprochen.

**Herr Stadtrat Renz** zeigt auf, dass die Polizeipräsenz bei illegalen Versammlungen weiterhin so hoch sein sollte wie in der vergangenen Woche, um hier die Sicherheit zu gewährleisten und die Versammlung zu stoppen. **Herr Bürgermeister Runkel** zeigt auf, dass eine Abstimmung mit der Polizei stattfindet, jedoch nicht in Zuständigkeit der Stadt lege, mit welchen Kräften die Polizei hier agiert. Weiterhin sind viele solcher Versammlungen über ganz Sachsen verteilt und die Polizei werde irgendwann an ihre Kapazitätsgrenzen kommen und man müsse sich dann auf einige Versammlungen konzentrieren. Es werde nun versucht die Anhörungsbögen schnellstmöglich zu versenden und daraufhin die Bußgeldverfahren einzuleiten, um zu zeigen, dass solche Aktionen auch Konsequenzen haben.

**Herr Stadtrat Specht** möchte wissen, bis wann geplant sei, die Bescheide über die Ordnungswidrigkeiten zu versenden. **Herr Bürgermeister Runkel** erläutert, dass normalerweise eine Anhörung vor Ort erfolgt, dies jedoch hier nicht möglich war. Die Anhörungsbögen werden in den nächsten Tagen Versand. **Herr Stadtrat Bartl** möchte wissen, ob es 2 Wochen dauert, bis die ersten Bescheide erlassen werden.

**Herr Bürgermeister Runkel** erklärt, dass den Personen ca. 2 Wochen für die Anhörung eingeräumt werden und danach die Bescheiderteilung erfolgt.

**Herr Stadtrat Bartl** möchte wissen, ob die Abläufe zum Einsatz versammlungsrechtlich evaluiert wurden und ob es hierzu bereits Schlussfolgerungen gebe. **Herr Bürgermeister Runkel** zeigt auf, dass bei solch einer Veranstaltung kein Veranstalter oder Organisator des ganzen feststellbar wäre. Weiterhin ist die Recherche zu den Geschehnissen die Aufgabe der Polizei und liegt nicht bei der Stadt Chemnitz.

7 Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Sicherheit - öffentlich -

---

Zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung werden die Stadratsmitglieder Herr Stadtrat Bartl und Herr Stadtrat Hähner bestimmt.

\* \* \*

Herr Bürgermeister Runkel schließt die Sitzung –öffentlich-.

13.JAN.2022 *Miko Runkel*  
Datum Miko Runkel  
Vorsitzender  
des Ausschusses

26.1.22 *Hähner*  
Datum Kai Hähner  
Mitglied  
des Ausschusses

18.01.22 *Bartl*  
Datum Klaus Bartl  
Mitglied  
des Ausschusses

18.01.22 *K. Müller*  
Datum Konstantin Müller  
Schriftführer